



Kleve, den 20.11.2023

**Änderungsantrag  
zum Haushaltsentwurf 2024:**

**Produkt 0101: Politische Gremien und Sitzungsdienste  
„Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit / Erstellung eines Printmagazins“**

„Die im Haushaltsentwurf 2024 für die ‚Erstellung eines Printmagazins‘ veranschlagten Mittel in Höhe von 10.000 EUR werden gestrichen.“

**Begründung:**

Im Produkt 0101 sind erstmals für „erforderliche Aufwendungen für die Öffentlichkeitsarbeit“ 15.000 EUR veranschlagt. Darüber hinaus sollen für die „Erstellung eines Printmagazins zur Darstellung der Stadt Kleve“ 10.000 EUR bereitgestellt werden (Haushaltsentwurf, S. 135).

Bei diesem Produkt sollen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gegenüber dem Ist in 2022 (51.511,99 EUR) um rd. 22.000 EUR (+ 41%) steigen und die sonstigen ordentlichen Aufwendungen um rd. 110.000 EUR (+ 13%). Sie liegen also weit über der Inflationsrate – kein anderes Produkt weist einen solchen realen Zuwachs an Finanzmitteln auf.

Die Absicht der Stadtverwaltung, Projekte zu entwickeln und dazu Förderanträge zu stellen, „die kurzfristig eine hohe Symbolkraft entwickeln“ (Haushaltsentwurf 2024, Band 1, S. 12), die im Produkt 13.01 veranschlagten 25.000 EUR für „Öffentlichkeitsarbeit“ (S. 343) und die Veranschlagung von 10.000 EUR für ein „Printmagazin“ lassen den Schluss zu, dass auf PR-Effekte gesetzt wird. Ein „Printmagazin zur Darstellung der Stadt Kleve“ würde diese Tendenz fortsetzen und bestätigen; es ist kein Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität in unserer Stadt.

Zum Vergleich: Die Aufwendungen für den Klimamanager betragen ebenfalls 10.000 EUR (S. 343).

Udo Weinrich, Fraktionsvorsitzender